

Ein Wunder

Text & Musik: Kurt Mikula

C *em* *F* *C*
1. Als Jesus ging durch Jericho, da saß ein blinder Mann
F *C* *D7* *G*
am Straßenrand, er rief verzweifelt: „Jesus halte an!
C *em* *F* *C*
Berühre meine Augen, denn ich möchte wieder sehn,
F *C* *D7* *G*
die ganze Welt mit ihrer Pracht!“. Da ist es geschehn!

C *em* *F* *C*
R: Ein Wunder! Ein Wunder! Mir geht's wieder gut
F *C* *D7* *G*
Ich kann es kaum fassen: Neuer Lebensmut.
C *em* *F* *C*
Ein Wunder! Ein Wunder! Wer im Dunkeln war,
F *C* *D7* *G*
dem erscheint das Sonnenlicht noch einmal so wunderbar!

C *em* *F* *C*
2. Ich mag meinen Opa und mein Opa der mag mich.
F *C* *D7* *G*
Ich schätze mit den Falten ist er 100 sicherlich.
C *em* *F* *C*
Vom Lieblingsplatz im Schaukelstuhl schaut er beim Fenster raus.
F *C* *D7* *G*
Und sieht er mich, sein Enkelkind, dann springt er sofort auf!

C *em* *F* *C*
3. Gestern noch war in mir dunkle, abgrundtiefe Nacht.
F *C* *D7* *G*
Mensch, das schaffst du niemals habe ich bei mir gedacht.
C *em* *F* *C*
So mutlos und so müde, wollt` ich nichts und niemand sehn,
F *C* *D7* *G*
bis einer kam und das warst du, da ist es geschehn!